

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1658

Usus

[urn:nbn:de:bsz:31-115517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115517)

haben sollen/Deut.27/16: Verflucht sey / wer seinem Vatter oder seiner Mutter fluchet / vnd alles Volck sohsagen / Amen. Prou. 19/16: Wer Vatter verstoeret / vnd Mutter verjaget / der ist ein schändlich vnd verflucht Kind / Syr. 3/18: Wer seinen Vatter oder seine Mutter betrübet / der ist verflucht für dem Herren. So bezeuget der Apostel Paulus / daß die / so die Werck des Fleisches / darunter auch Vngehorsam gegen den Eltern zu zehlen / vollbringen / das Reich Gottes nicht ererben sollen / Gal. 5/21. Sondern ihr Theil wird seyn in dem höllischen Pful / der mit Feuer vnd Schwefel brennet / welches ist der ander Todt / Apoc. 21/8.

Das seynd ja liebe Christen solche Ursachen / die billich den Kindern durch das Herz gehen / vnd sie von allem Vngehorsam abhalten sollen.

Ufus.

I.
Refutatio.

Zeses nun sollen wir wol mercken I. zu Widerlegung der Jenigen die jetzt angehörtten Vertribedes zuwider lehren vnd thun. Zuwider lehren die Papisten / bevorab die Jesuiten / die da wollen / wann der Papst vnd seine Kirch etwas den Kindern gebiete / es sey den Eltern lieb oder leyd / so solle des Papsts Will sein Fortgang haben / sintemal er der Geistliche Vatter / welchen weit mit grösserm Gehorsam gebürt zu respectiren / dann die leibliche Vätter. Darüber spricht der Papst Ablas / welcher auch grossen Lohn im Himmel / nicht allein wann man auff seinen Befelch den Eltern vngehorsam ist / sondern auch wan man auß Gehorsam gegen dem Papst die Eltern verfolget / umbbringer vnd tödter. So ist auß den Historien bewußt / welcher Massen Papst Paschalis II. Henricum V. den Römischen Kayser wider seinen leiblichen Vatter Henricum IV. gottloser vnd vnaturlicher Weise verhehet / vnd die Bischöffe / bevorab der von Mainz ihn seiner Kayserlichen Cron vnd Würde priviret vnd beraubet / inmassen solches mit besonderm Fleiß von Helmoldo Historico vnd Priester zu Lübeck!

beck/so vor 400. Jahren gelebet / in Chronica Sclavorum l. 1. cap. 32. 33. beschrieben worden. Vnd ist bemelter Kayser wider seinen leiblichen Vatter also inflamiret vnd enzündet worden / daß er dem Pabst P. schal. zu gefallen / die von Lüttich nicht gar wollen auß der Ahr zu Gnaden auffnehmen / sie graben dann seines Herrn Vatter Todten Körper wider auß / vnd werffen ihn für die Pforten in das Feld / da andere Cad. vera gelegen / wie dann auch beschehen / vnd doch hernacher der Körper gen Speyer transferiret worden ist / wie Henricus Martius in seiner Chronic. l. 12. referiret. Heutiges Tages sind die Jesuiten in diesem Stücke rechte Meister / die ihre Novitios vnd Schüler darauff abrichten können / daß sie ihre Eltern / wann sie sie gleich mit Thränen beten / nicht hören / noch ihnen im geringsten folgen sollen. Dann sie haben sich nunmehr ihren leiblichen Eltern entschlagen / vnd sich in den Gehorsam der geistlichen Väter ergeben / welchen sie auch gelobet haben / vnd derowegen billich dasselbe halten sollen. Ein gleichförmige Histori erzehlet in locis Histor. Casp. Tit. p. 179. auß S. I. genitio. part. 2. Postil. & T. 5. Luth. Je n. von zween Einfidlern / daß sich dieselbe von ihrer Mutter nicht haben wollen sehen lassen / ohnangesehen sie bitter geweint / sondern sagen / sie solte hinweg gehen / vnd es sparen / biß ins ewige Leben / daß sie ein ander wider sehen werden. Aber ob wol der Papisen Fürgeben sich einer / als recht / vnd fein / so stecket doch lauter Egen vnd Mord dahinder. Dann geistliche Väter werden die genennet / welche die Menschen durch das Wort Gottes geistlich also informiren / daß sie dem Willen Gottes vnterthänig seyn. Weil dann Gottes Will ist / daß man die Eltern ehren / vnd ihnen gehorsam seyn solte / so ist gewiß / daß / wer die Menschen von solchem Willen Gottes abführet / daß der selbige kein geistlicher Vatter / sondern ein rechter Dieb vnd Seelenmörder seye / Matth. 5. 15. Marc. 7. 12.

Zum 2. Soll diese außgeführte Lehr frommen Kindern zum Trost dienen. Dann wann sie ihre Eltern ehren / so will sie Gott der Herr wider ehren / ihnen lassen wolgehen auß Erden / vnd sie mit langem Leben sättigen / vnd da gleich gehorsame Kinder darüber

II.
Consolatio.

Trüb.

Trübsalen haben/inmassen dann promissiones Dei temporales accipiendæ sunt cum conditione crucis, die zeitliche Verheißungen Gottes sind zu verstehen mit Bedingung des Creuzes/ so müssen sie ihnen doch zum besten dienen/Rom. 8.28. Dann es ist GDU der Herr so gut/das er kein Vbel geschehen lasset / wann er nicht wüßte etwas Gutes daran zu machen/so ist auch GDU gewew/ der die Seimigen nicht läßt versuchen werden über ihr Vermögen/ sondern schaffen/das die Versuchung ein solches End gewinne/das sie es ertragen können/1. Cor. 10.13. Vber das/so ist der Frommen Trübsal nur zeitlich vnd leicht/ schafft aber ein ewige vnnnd über alle Maß wichtige Herrlichkeit/2. Cor. 4.17. Darumb sie sich auch die Hn der Trübsal nicht sollen befrembden lassen/als widerführe ihnen etwas selkames/sondern sich frewen mit Christo zu leyden/auff das sie auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit mit ihme Freud vnnnd Bonne haben mögen/1. Petr. 4.12.

III.
Dehortatio.

Drittens/soll es den Kindern dienen zur Warnung/damit sie sich vor allem Vngehorsam gegen den Eltern lernen hüten. Wir leben zwar leyder in denen Zeiten/von welchen Christus vnd Paulus geweissaget/das in den letzten Zeiten werden seyn Leut/ den Eltern vngehorsam/störzig/freveler/das die Kinder sich wider die Eltern entpören/ vnnnd ihnen zum Tode helfen werden / 2. Tim. 3/1. Matth. 10. 21. Aber höre du vngehorsamer Sohn/höre du vngheorsame Tochter/vnd denke daran/was GDU der Herr dir gebeut vnd befiehlt/vnd was er dir in seinem Wort dräwet/nemlich den Fluch/ du bist ein versuchtes Kind / das auff kein grünen Zweig kommen solle/so lang du in deinem Vngehorsam verharrest/vnd soll dich endlich der ewige Fluch treffen/da du in ewiger Pein vnd Qual deinen Vngehorsam erst recht wirst müssen büßen/dann der Rauch deiner Qual wird auffsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit/Apoc. 14. 11.

IV.
Admonitio.

Endlich solle sie beydes den Eltern vnd Kindern zur Vermahnung dienen. Eltern sollen ihre Kinder lieben/ sie auferziehen in der Forcht vnd Zucht/vnnnd vermahnung zu dem Herrn/ Ephel. 6/4. Dann wie man die Kinder will im Alter haben / muß man sie in der

in der Jugend ziehen. Gleich wie das Wax / weil es noch weich ist /
 allerley Formen vnd Bilder an sich nimbt / sonsten seynd alle Hund
 böß bändig zu machen / vnd müssen sie Dergelenydt an ihren Kindern
 haben / vnd erleben / Syr. 30. 7. 9. 10. 12. 13. Darumb sie ihres Ampts
 nicht vergessen sollen. Die Kinder aber sollen ihre Eltern ehren.
 Dencke daran / daß es dir GOTT der Herr befohlen / deme du in all
 weg bey Leben zu gehorsamen schuldig bist. Bedencke daran / daß es
 alle fromme Kinder vor vnd neben dir gerhan / deren löbliche Zus-
 sayffen du in allweg nachfolgen sollest. Bedencke daran / daß es bil-
 lig seye / dann was kanstu ihnen thun / was sie an dir gerhan haben /
 Syr. 7. 30. Dencke daran / daß dich das erste Gebot seye / welches
 Verheissung hat / auff daß dir's wolgehe / vnd du lang lebest: Beden-
 cke daran / daß dich GOTT / wo du deine Eltern nicht ehrest / an Ehr-
 haab vnd Gut / an Leib vnd Leben / ander Seelen endlich straffen
 werde; Wirstu aber solches thun / so wird er dich segnen / hie zeitlich
 vnd dort ewiglich. Das gebe vnd helffe nun allen frommen Kin-
 dern GOTT Vatter / Sohn / vnd H. Geist / hochgelobte
 Dreyeinigkeit / sege vnd in Ewigkeit /
 A M E N.



G Das